

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang - XXXIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement - Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann  
aber bei der Post abbestellt werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie:  
Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfzeilige Petitzelle (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 36

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce - Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 sts. - Régie des annonces:  
Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 sts. la ligne (pour l'étranger 40 sts.)

**Inhalt:** Konkurse - Nachlassverträge - Handelsregister - Güterrechtsregister.  
Moratorien - Postanweisungen nach Frankreich - Einnahmen der eidg. Zollver-  
waltung - Internationaler Postgüterverkehr - Wochenausweise der Schweizerischen  
Nationalbank und anderer Banken.  
**Sommaire:** Faillites - Concordats - Registre du commerce - Registre  
des régimes matrimoniaux - Commerce des déchets d'or et d'argent - Moratoires -  
Mandats de poste pour la France - Recettes de l'administration fédérale des douanes.  
- Service international des virements postaux - Situations hebdomadaires de la Banque  
Nationale Suisse et d'autres Banques.

### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Konkurse - Faillites - Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

##### Dichiarazioni di fallimenti

I creditori del fallito et tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni: in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fideiussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (335<sup>1</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Ernst Hess, Metalldruckerei, in Zürich 5, Konradstrasse 20.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», Zürich 4.  
Eingabefrist: Bis 10. März 1915.

**Kt. Zürich Konkursamt Niederglatt (238<sup>3</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Firma E. Kuhl-Wettstein, Baugeschäft und Baumaterialienhandel, in Oberglatt, Inhaberin: Frau Elise Kuhl-Wettstein, daselbst.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Februar 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale zum «Löwen», in Niederglatt.  
Eingabefrist: Bis 3. März 1915.

**Kt. Zürich Konkursamt Ober-Winterthur in Winterthur (237<sup>1</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Frau Rusconi, geb. Franken, Maria, Inhaberin der Firma «M. Rusconi», Comestibles, am Stadtrain-Oberwinterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1915.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis 19. Februar 1915.

**Kt. Zürich Konkursamt Uster (324<sup>1</sup>)**  
Gemeinschuldner: Umiker, Heinrich, geb. 1885, von Thalheim (Kt. Aargau), Bäckerei, an der Freiestrasse, in Uster.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Steinfels», Freiestrasse, Uster.  
Eingabefrist: Bis 10. März 1915.

**Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (394<sup>3</sup>)**  
Gemeinschuldner: Hürliemann, Paul, Architekt, von und in Wädenswil.  
Datum der Konkurseröffnung: 21. Dezember 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Prohsinn», in Wädenswil.  
Eingabefrist: Bis 18. März 1915.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (365)**  
Gemeinschuldner: Fröhli, Bernhard, Albert, genannt Gerold Kaufmann, wohnhaft gewesen Schanzenstrasse Nr. 4, Bern, gewesener Inhaber der Firma «G. Fröhli», Werkzeughandlung, Aeusseres Bollwerk Nr. 39, Bern.

Datum der Liquidationseröffnung: 1. Februar 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzsaal des Amthauses, in Bern, Parterre.  
Eingabefrist: Bis und mit dem 15. März 1915.

**Ct. de Berne Office des faillites du district de Delémont (354)**  
Failli: Wirz, Alfred, aubergiste, au «Haut-fourneau», à Delémont.  
Date de l'ouverture de la faillite: 30 janvier 1915.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 18 février 1915, à 11 heures du matin, au bureau de l'office des poursuites de Delémont.  
Délai pour les productions: 13 mars 1915.

**Kt. Luzern Konkursamt Ruswil (364)**  
Gemeinschuldner: Baumeler, Josef, Ofnermeister, Grünberg, Wolhusen.  
Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1915, infolge Insolvenzerklärung.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. Februar 1915, nachmittags 1 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Ruswil.  
Eingabefrist: Bis und mit 13. März 1915.

**Kt. Luzern Konkursamt Willisau (366)**  
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft H. Käeb-Graber & Cie., Kurhaus Menzberg, Gemeinde Menzau.  
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Februar 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthause zum «Kreuz», in Willisau.  
Eingabefrist: Bis und mit 13. März 1915.  
NB. Diejenigen Kreditoren, welche ihre Ansprüche im Konkursverfahren betreffend die überschuldete Verlassenschaft des unbeschränkt haftenden Teilhabers Hermann Käeb-Graber, sel., bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Ennenda (393)**  
Gemeinschuldner: Stein, Michael, Kaufmann, Mollis.  
Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1915.  
Summarisches Verfahren (Art. 191 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1915.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Tablat in St. Fiden (375)**  
Gemeinschuldnerin: G. Bösch-Brander & Co., Kommanditgesellschaft, Zeichnerei und Fabrikation von Stickerei-Spezialitäten, Schöllistrasse 9, Lindenstrasse 63, St. Fiden.  
Datum der Konkurseröffnung: 26. November 1914 (9. Februar 1915).  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Februar 1915, vormittags 11 Uhr, im Restaurant z. «Hirschen», St. Fiden.  
Eingabefrist: Bis 21. März 1915.

**Kt. Graubünden Konkursamt Chur (391)**  
Gemeinschuldnerin: Kessler, Josefina, Grabenstrasse, Chur.  
Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1915.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis und mit 5. März 1915.

**Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (383/9)**  
Fallito: Riva, Giuseppe, di Angelo, salsamentario, Locarno.  
Data del decreto: 10 febbraio 1915.  
Prima adunanza dei creditori: 20 febbraio 1915, alle ore 3 pom., nell'ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno.  
Termine per le insinuazioni: 15 marzo 1915.  
Fallito: Zucconi, Angelo, fu Domenico, Ronco s. Ascona.  
Data del decreto: 8 febbraio 1915.  
Prima adunanza dei creditori: 19 febbraio 1915, alle ore 3 pom., nell'ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno.  
Termine per le insinuazioni: 15 marzo 1915.

**Ct. de Vaud Arrondissement d'Aigle (387)**  
Failli: Tauxe, Charles, cafetier, à Aigle.  
Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1915.  
Première assemblée des créanciers: 24 février 1915, à 11 heures du matin, à la Maison-de-Ville, à Aigle.  
Délai pour les productions: 16 mars 1915.

**Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (355)**  
Failli: Corbon, Louis, vins, Avenue d'Echallens, Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 16 janvier 1915.  
Faillite sommaire (art. 231 de la loi).  
Délai pour les productions: 5 mars 1915.

**Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Morges (357)**  
Failli: Scolati (Sculati), Jean, entrepreneur, à Chavannes.  
Date de l'ouverture de la faillite: 28 janvier 1915.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 19 février 1915, à 11 heures du jour, en maison de justice, à Morges.  
Délai pour les productions: 13 mars 1915.

**Ct. de Vaud** Office des faillites de l'arrondissement de Moudon (356)  
 Failli: Colelli, Enée, négociant, à Moudon.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 2 février 1915.  
 Première assemblée des créanciers: Jeudi, 18 février 1915, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Moudon.  
 Délai pour les productions: 13 mars 1915.

**Ct. du Valais** Office des faillites de Sierre (400)  
 Failli: Previdoli, Antoine, négociant, Chippis.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 2 février 1915.  
 Première assemblée des créanciers: 18 mars 1915, à trois heures de l'après-midi, à la nouvelle maison d'école de Sierre.  
 Délai pour les productions: 17 mars 1915.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**  
 (B.-G. 249, 250 u. 251) (L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (371)  
 Gemeinschuldner: Nachlass des Dättwyler, Gottlieb, gew. Baumeister in Zürich 7.  
 Anfechtungsfrist: Bis 23. Februar 1915, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

**Kt. Zürich** Konkursamt Unterstrass-Zürich (370)  
 Gemeinschuldner: Wörz, August, Restaurateur, wohnhaft Ekkehardstrasse Nr. 16, in Zürich 6.  
 Anfechtungsfrist: Bis 23. Februar 1915.  
 Innert der gleichen Frist sind Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 des Konkursgesetzes beim Konkursamt Unterstrass Zürich schriftlich zu stellen und Beschwerden wegen Zuteilung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

**Ct. de Fribourg** Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis (385)  
 Failli: Cercle paroissial d'Attalens.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (392)  
 Gemeinschuldnerin: Bankkommandite Eduard Dukas & Cie.  
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. St. Gallen** Konkursamt St. Gallen (369)  
 Gemeinschuldner: Binder, Karl, gew. Wirt des Hotels St. Leonhard und des Tonhalle-Restaurants, in St. Gallen.  
 Auflagefrist: Vom 14. bis 23. Februar 1915.  
 Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

**Kt. Aargau** Konkurskreis Bremgarten (360)  
 Im Konkurs der Spar- & Leihkasse Bremgarten liegt von Samstag, den 13. Februar 1915 an, der zweite Nachtrag zum Kollokationsplan beim Konkursamt Bremgarten zur Einsicht auf.  
 Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, d. h. bis und mit 23. Februar 1915, gerichtlich geltend zu machen, Bremgarten, den 13. Februar 1915.

Die Konkursverwaltung:  
 Schweizerische Treuhandgesellschaft.

**Ct. de Vaud** Office des faillites du district de Lausanne (397)  
 Failli: Tschoumakoff, Jacques, auto-garage, Lausanne.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Vaud** Office des faillites de la Vallée, au Sentier (358)  
 Faillie: Société en nom collectif Bianchi, frères, Le Brassus.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Vaud** Arrondissement de Vevey (359)  
 Failli: Kleiber, Ernest, à Vevey.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Vaud** Office des faillites de Vevey (396)  
 Failli: Charbon, Louis, Café du Siècle, à Vevey.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (381/2)  
 Faillits: Hober et Co, en liquidation, Carrosserie Nouvelle, 1, Rue Gourgas, à Plainpalais.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.  
 Failli: Zumthor, Fernand, fils, négociant en comestibles, Rue du Prince, à Genève.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**  
 (B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Genève** Offices des faillites de Genève (383)  
 Faillie: Société Suisse de l'Injectol et de ses dérivés, S. A., ayant son siège social 8, Rue Bovy-Lysberg.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 25 novembre 1914.  
 Date de la suspension: 6 février 1915, ensuite de constatation de défaut d'actif.  
 Délai d'opposition à la clôture: 23 février 1915.

**Verteilungstabelle und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final**  
 (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Luzern** Konkursamt Luzern-Stadt (368)  
 Gemeinschuldner: Dederscheck, Otto, Zivilingenieur, wohnhaft gewesen Tivolistrasse 3, in Luzern, nun unbekannt abwesend.  
 Anfechtungsfrist: Bis 23. Februar 1915.

**Kt. Solothurn** Konkursamt Lebern Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen (367)  
 Gemeinschuldnerin: Cooperativa Italiana di Consumo in Grenchen.  
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Zürich (Altstadt) (373/4)  
 Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft am Utoschloss, in Zürich 1.  
 Datum des Schlusses: 9. Februar 1915.  
 Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft B. Weil & Sohn, Pferdehandlung, Stampfenbachstrasse Nr. 24, in Zürich 1.  
 Datum des Schlusses: 9. Februar 1915.

**Kt. Basel-Stadt** Konkursamt Basel-Stadt (372)  
 Gemeinschuldner: Ackermann, Franz.  
 Datum des Schlusses: 3. Februar 1915.

**Ct. du Valais** Office des faillites de Sierre (398/9)  
 Faillits:  
 Rouvinez, Adolphe, Chippis.  
 Zufferey, Jules, Muraz.  
 Date de la clôture: 8 février 1915.

**Ct. de Neuchâtel** Office des faillites de Neuchâtel (378/380)  
 Failli: Epoux Farina-Bertotti, Joseph, négociants, précédemment domiciliés au Neubourg n° 23, à Neuchâtel.  
 Date de la clôture: 11 février 1915.

Faillie: Succession répudiée de Mouche, Jules-Joseph, quand vivait, marchand de comestibles, à Neuchâtel.  
 Date de la clôture: 11 février 1915.  
 Faillie: Savoie, Elise-Céline, maîtresse de pension, Crêt Tacconnet, à Neuchâtel.  
 Date de la clôture: 11 février 1915.

**Ct. de Genève** Office des faillites de Genève (384)  
 Faillie: Succession de Basso, Antoine, quand vivait, agent d'affaires, Rue du Marché 40, à Genève.  
 Date de la clôture: 6 février 1915.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich** Konkursamt Bauma (274)  
 Aus dem Konkurs der Firma Ferd. Hotz' en Erben, Seidenstoff-Fabrikation, in Bäretswil, gelangen Donnerstag, den 18. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur «Linde», in Bäretswil, auf erste öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 966 für Fr. 35,000 assekuriert.
- 2) Ein Fabrikgebäude mit Dampfkesselhausanbau, unter Nr. 967 für Fr. 50,300 assekuriert.
- 3) Die Zugehör, laut hierorts aufliegendem Verzeichnis.
- 4) Ein Turbinen- und Geflügelhaus und ein Schopf, unter Nr. 970 für Fr. 5300 assekuriert.
- 5) Ein Kohlen- und Eisschopf, unter Nr. 968 für Fr. 400 assekuriert.
- 6) 33,54 Aren Grundfläche, Hofraum und Garten.
- 7) Ein 27 Aren grosser Weiher.
- 8) Das Wasserrecht am Staldenbache.
- 9) Ein Wohnhaus, unter Nr. 960 für Fr. 23,000 assekuriert.
- 10) 6,05 Aren Grundfläche, Hofraum und Garten.
- 11) Zirka 18 Aren Holz im Joosberg.
- 12) Zirka 63 Aren Holz im Aemmetholz.
- 13) Zirka 27 Aren Waldung im Abisholz.
- 14) Zirka 3,10 Aren Waldung, genannt Kapfhölzli.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.  
 Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf. Bei der Zusage hat der Käufer eine Barzahlung von Fr. 500 zu leisten.

**Kt. Zürich** Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (80)  
 Aus dem Konkurs des Langenegger, Johannes, Bauunternehmer in Rotmonten (St. Gallen), gelangen Mittwoch, den 17. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Klus» (Frau B. Honegger), Bergstrasse Nr. 163, in Zürich 7, folgende Liegenschaften auf erste öffentliche Steigerung:

- 1) Eine Hektare vierundvierzig Aren 32,3 m<sup>2</sup> Baumgarten und Wiesen in der obern Klus in Hirslanden-Zürich 7 gelegen; Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

- 2) Zwanzig Aren 44,6 m<sup>2</sup> Reben und Wiesen, im untern Sonnenberg in Hirslanden-Zürich 7 gelegen; Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1915 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.  
 Der Käufer hat beim Zuschlag für jede einzelne Liegenschaft Fr. 1000 bar an den Kaufpreis zu bezahlen.

**Kt. Zürich** Konkursamt Schwamendingen (245)  
 Aus dem Konkurs des Kugler, Theodor, Bankier, wohnhaft gewesen in Zürich 2, und der Firma Kugler & Cie., Kommanditgesellschaft, in Zürich, werden im Auftrage der Konkursämter Enger Zürich und Zürich (Altstadt) Dienstag, den 2. März 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Krone», in Seebach, auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Ein Holzschopf, unter Nr. 28 für Fr. 9100 assekuriert.
  - 2) 114 Aren 72 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Wiesen.
  - 3) Ein Abtrittgebäude, unter Nr. 334 für Fr. 800 brandversichert.
  - 4) Zirka 15 Aren Gebäudegrundfläche, Brandplatz des abgebrannten Fabrikgebäudes Nr. 302 und Hofraum.
- Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich** Konkursamt Stäfa (179)  
 II. Liegenschafts-Steigerung

Aus dem Konkurs über die Kommanditgesellschaft F. Ryffel & Co., Maschinenfabrik, in Stäfa, gelangen Dienstag, den 23. Februar 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bahnhof, in Stäfa, samthaft auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 1510 für Fr. 42,900 assekuriert.
- 2) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 1521 für Fr. 13,200 brandversichert.
- 3) Ein Kesselschmiedegebäude, unter Nr. 1569 für Fr. 19,000 assekuriert.

- 4) Ein Gasgebäude mit Abtrittbau, unter Nr. 1568 für Fr. 2500 brandversichert.
- 5) Zirka 30 Aren 35 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum, Weg und Ablagerungsplatz, ob der Station Stäfa gelegen.
- 6) Diverse im Fabrikbetrieb der Konkursitin gestandene, als Zubehör angemerkte Maschinen und Werkzeuge.

Höchstangebot an der ersten Steigerung auf alle Gantobjekte zusammen Fr. 70,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Verzeichnis der Zugehör liegen von heute an zur Einsicht auf.

An dieser Steigerung erfolgt Zusage und es ist beim Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

**Kt. Bern** Konkurskreis Biel (2911)  
Versteigerung eines Warenlagers

Im Konkursverfahren des Eisenstein, J., gew. Negoziant in Biel, wird Montag, den 15. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, im Café zum Amthaus (Hugi), an der Spitalstrasse in Biel, öffentlich versteigert: Das gesamte Warenlager, bestehend in Mercerie-, Bonneterie- und Quincailleriewaren. Schätzung zirka Fr. 27,800. Der Ausruf erfolgt en bloc. Das Warenlager kann vor der Steigerung auf vorherige Anzeige hin besichtigt werden. Biel, den 1. Februar 1915.

Konkursverwaltung Eisenstein:  
G. Fehlmann, Notar, Bahnhofstrasse 47.

**Kt. Luzern** Konkurskreis Luzern-Land (402)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Felder & Co, Baugeschäft, in Luzern. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 18. März 1915, nachmittags 2 Uhr, im Nebensaal des Restaurant «Victoria», in Luzern.

Steigerungsobjekte:

- 1) Haus Kupferhammer F II, in Kriens, Schätzung der Konkursverwaltung: Fr. 65,000.
- 2) Haus Kupferhammer F III, in Kriens, Schätzung der Konkursverwaltung Fr. 63,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Bei Herrn Roman Gut, i. F. «Gut & Co», Pilatusstrasse 39, in Luzern, als Mitglied der Konkursverwaltung, vom 6. bis 16. März 1915.

Luzern, den 12. Februar 1915.

Die Konkursverwaltung.

**Ct. de Vaud** Office des faillites de Bex (3531)

Lundi, 15<sup>e</sup> février 1915, dès 2½ heures de l'après-midi, devant le bureau de l'office sommés, maison du restaurant de l'Union, à Bex (canton de Vaud), il sera procédé à la vente aux enchères publiques de 4 juments poulinières, saisies par la douane suisse, à Morgins, le 30 octobre 1914.

## Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

### Nachlassstundung und Anruf zur Forderungselngabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht mitbeteiligt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern** Konkurskreis Bern-Stadt (362)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Gusset & Elsässer, gew. Wirte zum Café «Maulbeerbaum», Hirschengraben, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. Februar 1915.

Sachwalter: Otto Gerber, Notar, 61, Marktgasse, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 5. März 1915, schriftlich beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. März 1915, nachmittags 3 Uhr, im Café «Maulbeerbaum», in Bern (kleiner Saal, II. Stock, Eingang Maulbeerstrasse).

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Bern** Konkurskreis Laufen (361)

Schuldner: Meyer, Hermann, Magazine z. «Birsheim», in Laufen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 8. Februar 1915.

Sachwalter: A. Meury, Notar in Laufen.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1915, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 15. März 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Central», in Laufen (I. Stock).

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

### Vorlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

**Kt. Bern** Konkurskreis Nidau (390)

Die der Firma Wohlfahrt & Schwarz, Pianofabrik, in Nidau, gewährte Nachlassstundung ist mittelst Verfügung der Nachlassbehörde von Nidau vom 11. Februar 1915 um zwei Monate verlängert worden, d. h. bis 6. Mai 1915.

Infolgedessen wird die auf 20. Februar 1915 angesetzte Gläubigerversammlung verschoben auf Samstag, den 17. April 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Betreibungsamtes Nidau, im Schlosse daselbst.

Nidau, den 12. Februar 1915.

Der Betreibungsbeamte von Nidau als Sachwalter:  
Ramzler.

## Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (395)

Schuldner: Reichner, Moritz, Konfektion, Limmatquai 34, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 24. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

**Kt. Bern** Gerichtspräsident von Burgdorf (376/7)

Schuldner: Müller, Gottlieb, Sägerei- und Zimmereigenschaft, in Oberburg.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 18. Februar 1915, vormittags 10½ Uhr, vor Richteramt Burgdorf, im Schlosse daselbst.

Schuldnerin: Kommanditgesellschaft Otto Müller & Cie., mechan. Daunen-Decken- und Steppdeckenfabrik, in Burgdorf

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 18. Februar 1915, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Burgdorf, im Schlosse daselbst.

**Ct. de Genève** Tribunal de première instance de Genève (401)

Débitrice: Société suisse des restaurants automatiques «Helvétia», 35, Rue de la Croix d'Or, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 20 février 1915, à 2 heures de l'après-midi, à Genève, au palais de justice, Place du Bourg de Four, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

### Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

**Kt. Bern** Konkurskreis Bern-Stadt (363)

Der von der Kollektivgesellschaft Baumann & Co., Agenturen und Import, an der Mittelstrasse, in Bern, angestrebte Nachlassvertrag ist durch Entscheid des Richteramtes II von Bern vom 19. und 26. Januar 1915 verworfen worden. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 10. Februar 1915.

Der Sachwalter: Häuptli, Notar.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Ct. de Neuchâtel** Tribunal cantonal (3161)

Débitteur: Weber, Fritz, distillateur, à Colombier.

Commissaire: M<sup>e</sup> Max Fallet, avocat, à Peseux.

Date du jugement accordant l'homologation du concordat: Mercredi, 3 février 1915.

### Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.

#### Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 & 309.)

**Ct. de Vaud** Arrondissement de Vevey (336)

Par arrêt du 18 janvier 1915, le tribunal cantonal vaudois a maintenu le jugement du président du tribunal de Vevey, refusant l'homologation du concordat, proposé à ses créanciers par la société Noséda et Jeanneret en liquidation.

Vevey, le 11 février 1915.

Le commissaire au sursis:  
Ch. Lädermann, préposé.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 10. Februar. Allgemeine Rundgemälde-Aktien-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1911, pag. 1091). Das Geschäftslokal dieser Gesellschaft befindet sich nunmehr in Zürich 8, Utoquai 75.

10. Februar. Immobilien-Genossenschaft Pro domo in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 15. November 1910, pag. 1949). In der Generalversammlung vom 21. November 1914 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 800,000 und ist eingeteilt in 160 Anteile zu je Fr. 5000. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Dr. Eugen Keller-Huguenin, von Neukirch, in Zürich 8, Präsident; Robert Müller, in Zürich 1 (bisher); Richard Hagnauer-Vogel, von Aarau, in Zürich 8, und Franz Jelmoli, von Zürich, in Zürich 8. Der Präsident des Vorstandes, sowie das bisherige Mitglied Robert Müller führen Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 69, Zürich 1.

Verlag. — 10. Februar. Die Firma Bürgli & Wagner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1914, pag. 17), Gesellschafter: Johann Friedrich Bürgli und Albert Wagner und damit die Prokura Paul Müller, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Johann Friedrich Bürgli, von Grossaffoltern (Bern), in Thalwil, und Paul Müller, von Zürich, in Zürich 8, haben unter der Firma Bürgli & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Friedrich Bürgli, und Kommanditär ist Paul Müller, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Verlag. Neumühlequai 8, Kaspar Escher-Haus.

Instrumente zur Wettervorhersage, etc. — 10. Februar. Kosmos A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, pag. 66), mit Zweigniederlassung in Göttingen (Preussen). Die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Carl August Ulbrich ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

Import und Export. — 10. Februar. Die Firma Marchesi & Cie. in Mailand, Piazza Mercanti 21, offene Handelsgesellschaft, welche gemäss notariellem Gesellschaftsvertrag zu Recht besteht, Kollektivgesellschaft: Francesco Marchesi, in Mailand, Via Moscato No 8, und Friedrich Carl

Schmid, in Mailand, Via Annunciata N° 11, hat am 1. Januar 1915 in Zürich 6, Hadlaubstrasse 106, eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird und für welche an Iwan Schmid, von Winterthur, in Zürich 6, Prokura erteilt ist. Handel, Import und Export verschiedener Produkte.

10. Februar. **Baumwoll-Industrie A.-G.** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2077). Die Prokura von Cäsar Tschudy ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Giovanni Battista Verga, von Como (Italien), in Dietikon.

10. Februar. **Petranit A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, pag. 1445). In der Generalversammlung vom 30. Januar 1915 wurde die Auflösung dieser Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Verwaltungsrat übertragen. Die bisherigen Zeichnungsberechtigten Manfred Flückiger und Kurt Friedländer, beide in Zürich 8, führen namens der Firma mit dem Zusatz in Liq. kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Paulstrasse 11, Zürich 8.

**Alte Metalle, Papierabfälle, etc.** — 10. Februar. Die Firma G. Isliker in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 362 vom 21. September 1903, pag. 1446), Handel in alten Metallen, Papierabfällen, etc., ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

**Altmetall, Fässer und Weinstein.** — 10. Februar. Die Firma G. & A. Isliker in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, pag. 2) hat ihr Domizil und den Wohnort der beiden Gesellschafter nach Winterthur verlegt. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 1.

10. Februar. **Baugesellschaft Froburg** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1913, pag. 1365). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1914 wurden die Statuten dieser Gesellschaft abgeändert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften, Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern und den Immobilienverkehr. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 500. Der Austritt kann nur unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine erfolgen. Die Uebertragung der Anteilscheine auf Drittpersonen bedarf der Genehmigung der Generalversammlung. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte. Die Gesellschaft behält sich aber das Vorkaufsrecht vor. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Ausgaben für Unterhalt der Liegenschaften, Steuern und Unkosten verbleibende Reingewinn wird als Dividende an die Gesellschafter verteilt, soweit die Generalversammlung nicht etwas anderes beschliesst. Fritz Lang ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Albert Scheuermann, von Zürich, in Zürich 6.

**Modes.** — 11. Februar. Inhaberin der Firma E. Schär in Zürich 7 ist Emma Schär, geb. Berghäuser, von Huttwil (Bern), in Zürich 7. Modes. Zürichbergstrasse 17.

11. Februar. **Genossenschaft der Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Sektion Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1914, pag. 40). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Schlussgeneralversammlung vom 14. Januar 1915 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften, bezw. Namen der Mitglieder der Liquidationskommission: Th. Hansen, Carl Fischer, Adolf Restle, Carl Schairer, Rudolf Huber, sowie der Vorstandsmitglieder Heinrich Heinemann, Ernst Caspar Lier und Adolf Müller, werden daher anmit gelöscht.

**Holzstoffwerk.** — 11. Februar. Die Firma J. Welti & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1915, pag. 173), Holzstoffwerk, Gesellschafter: Johannes Welti und Jakob Fahrni, infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Welco» Holzstoffwerke Zürich in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

11. Februar. Unter der Firma «Welco» Holzstoffwerke Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Februar 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Uebernahme der Aktiven und Passiven der Firma «J. Welti & Co.», Holzstoffwerke, in Zürich, mit Fabrik in Schindellegi, die Herstellung und den Vertrieb in der Schweiz von Holzstoff-Fabrikaten aller Art nach dem Patentverfahren von J. Fahrni. Die Genossenschaft ist befugt, ihren Betrieb auch auf andere Geschäftsweize auszu dehnen. Das Genossenschaftskapital besteht: a. Aus 400 Stammanteilscheinen von Fr. 500; b. aus Prioritätsanteilscheinen in unbestimmter Zahl à Fr. 500. Die Zahl der Anteile, die der einzelne Gesellschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jede handlungsfähige Person, Gesellschaft oder Korporation und Anstalt kann durch Erwerb von Anteilscheinen Mitglied der Genossenschaft werden. Die Aufnahme unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Besitz von Anteilscheinen schliesst die Anerkennung der Genossenschaftstatuten in sich. Der Austritt eines Genossenschafters kann jederzeit durch Weiterbegebung (Zession) seiner Anteile erfolgen, wodurch sein Anrecht am Genossenschaftsvermögen erlischt. Ebenso verlieren ausgeschlossene Genosschafter jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Vorstand es ablehnt, einen Erwerber eines oder mehrerer Anteilscheine als Genosschafter aufzunehmen, so hat die Genossenschaft den oder die betreffenden Anteilscheine auf Grund des durch die letzte Bilanz ermittelten Wertes zurückzunehmen. Die Auszahlung erfolgt 12 Monate später. Die persönliche Haftbarkeit der Genosschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Rechnungsstellung erfolgt je am 31. Dezember eines jeden Jahres. Der nach Vornahme angemessener Abschreibungen (O. R. Art. 656) verbleibende Reingewinn wird wie folgt verteilt: Vorab 10 % an das einbezahlte Prioritätsanteilscheinkapital. Vom Rest 10 % in einen Reservefonds. 20 % als Tantieme an den Vorstand und die Leitung der Genossenschaft. Von den verbleibenden 70 % erhalten die Stammanteilscheine eine Dividende bis auf 10 % des Stammanteilscheinkapitals. Der Rest wird auf das Gesamtkapital verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit einem andern Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Besitzt der Vorstand nur aus einem Mitglied, so führt dieses Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht aus Johannes Welti, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Fritz Ernst-Curty, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8; Hans Schwarz, von Altstetten, in Höngg, und Jakob Fahrni, von Eriz (Bern), in Zürich 4. Geschäftslokal: Bleicherweg 5, Zürich 2.

**Buchhandlung, etc.** — 11. Februar. Die Firma Kuhn & Schürch vorm. Ernst Kuhn, Nachfolger von J. Müller-Baumann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. August 1912, pag. 1421) erteilt Prokura an Hans Hachen, von Rüeggisberg (Bern), in Bümpliz (Bern).

## Bern — Berne — Berna

### Bureau Bern

1915. 9. Februar. Unter der Firma **Schweizerische Immobiliengenossenschaft** mit Sitz in Bern hat sich im Sinne des Art. 678 ff. des O. R. eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, a. Handel und Vermittlung von Liegenschaften jeder Art im In- und Auslande; b. Verpachtungen und Vermietungen; c. An- und Verkauf von Wertschriften. Die Statuten datieren vom 20. Januar 1915. Es können physische und juristische Personen Mitglieder der Genossenschaft werden. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand hin erworben, durch die Uebernahme resp. den Erwerb von mindestens einem Anteilschein. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Austritt, derselbe kann jederzeit, jedoch nur im Zusammenhang mit der auf einen andern Genosschafter vorzunehmenden Uebertragung der Genossenschaftsanteile erfolgen; b. durch den Tod eines Genosschafters, jedoch auch hier nur im Zusammenhang mit der Uebertragung der Anteilscheine auf einen andern Genosschafter. Die Erben eines verstorbenen Genosschafters sind berechtigt, dessen Mitgliedschaft fortzusetzen; sie sind jedoch verpflichtet, solange nicht eine Zuteilung der Anteilscheine an einzelne Erben erfolgt ist, für den Verkehr mit der Genossenschaft einen Vertreter zu bezeichnen; c. durch Ausschluss eines Genosschafters. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genosschafter ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine. Jeder Anteilschein beträgt Fr. 250. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich am 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 1915 statt. Es gelten hiefür folgende besonderen Bestimmungen: a. Auf alle Immobilien sollen die üblichen Abschreibungen vorgenommen werden. b. Der nach Abzug dieser Abschreibungen und aller Unkosten sich ergebende Reingewinn ist wie folgt zu verwenden: 1) 5 % werden dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 10 % des Genossenschaftskapitals erreicht; 2) 95 % werden den Genosschaftern als Dividende ausgerichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle. Die allgemeine Führung der Geschäfte wird durch einen aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand besorgt. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Genosschafter sein, unter sich verteilen sie die Geschäfte nach ihrem Guffinden. Dem Vorstand ist die Ueberwachung und Leitung des gesamten Unternehmens anvertraut. Er fasst verbindliche Beschlüsse in allen Fällen, die nicht speziell der Generalversammlung vorbehalten sind. Mitglieder des Vorstandes sind: Ami Althaus, von Walkringen; Johann Friedrich Kleiner, von Mettmenstetten, Architekt, und Johann Eduard Kleiner, von Mettmenstetten; Kaufmann, alle in Bern. Die Vertretung der Genossenschaft nach aussen wird vom Vorstand ausgeübt und es führt jedes Mitglied des Vorstandes einzeln namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Marktgasse 50.

**Architekt, Baugeschäft, etc.** — 9. Februar. Der Inhaber der Firma G. Rieser in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 969, und dortige Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Adolf Hilber, von Flawil (St. Gallen), wohnhaft in Bern, und Arnold Stoll, von Osterfingen (Schaffhausen), wohnhaft in Zollikofen.

9. Februar. **Schweizerische Volksbank** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 2133 vom 11. September 1914, pag. 1477, und dortige Verweisung). Dem Viktor Scheidegger, von Wyssachen, in Bern, wird Kollektivprokura erteilt für die Kreisbank Bern.

**Möbelfabrik und Tapezierer.** — 10. Februar. Die Firma Paul Vulle, Möbelfabrik und Tapeziererei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. Oktober 1910, pag. 1753), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

10. Februar. Unter der Firma **Ovolactal A. G.** (Ovolactal Société Anonyme, Ovolactal Limited, Ovolactal Società anonima, Ovolactal Limitada, Ovolactal Aktieselskab, Ovolactal Aktieselskabet, Ovolactal Maatschaap) hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Nahrungsmitteln, den Ankauf einschlägiger Geschäfte, Patente, Verfahren; Lizenzen usw. zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 2. Februar 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100.000), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist befugt der als einziges Mitglied der Verwaltung von der Generalversammlung gewählte Carl Albrecht Baechler, von Trub, in Bern. Geschäftslokal: Mayweg Nr. 15, in Bern.

10. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Baechler Lactal Co.** Fabrikation und Vertrieb von Baechlers Lactal, in Bern (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1914, pag. 641), hat sich aufgelöst, die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

### Bureau Büren

9. Februar. Die **Landw. Genossenschaft Scheunenberg u. Umgebung** in Scheunenberg (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1908, pag. 406) hat in ihrer Hauptversammlung vom 1. Februar 1914 folgende Vorstandswahlen getroffen. Es wurden gewählt: Als Präsident: Fritz Stuber, von Gossliwil, Landwirt in Scheunenberg, an Stelle des Johann Gygi; als Vizepräsident und Kassier: Otto Gygi, bisher; als Sekretär: Arnold Lysser, Landwirt, von und in Scheunenberg, an Stelle von Friedrich Peter; als Beisitzer: Arnold von Känel, von Reichenbach, Landwirt in Ottiswil, und Gottfried Gilomen, Landwirt, von und in Scheunenberg, an Stelle von Jakob Peter und Friedrich Stuber.

### Bureau de Porrentruy

10 février. La Société coopérative de consommation de Alle et environs, société coopérative, dont le siège est à Alic (F. o. s. du é. des 10 avril 1911, n° 89, pag. 599, et 22 avril 1913, n° 104, pag. 734), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1915, renouvelé son comité, qui est actuellement composé de Jules Périat, président; Constant Périat, vice-président; Joseph Mamie-Rossé, secrétaire; Joseph Meyr, Joseph Rossé, Joseph Raccordon, Paul Cattin, Paul Fleury, Paul Bailly, ces six derniers assesseurs, tous demeurant et domiciliés à Alle. La société est vaiblement engagée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président, signant avec le secrétaire collectivement.

### Solothurn — Soleure — Soletta

#### Bureau Dornach

1915. 9. Februar. Aus dem Vorstand des **Darlehenskassenvereins Büren** mit Sitz in Büren (Kt. Solothurn) (S. H. A. B. Nr. 472 vom 23. Dezember 1903, pag. 1886) sind der Präsident Albert Wiss und der Vizepräsident Alexander Nachbur ausgeschieden. An deren Stelle treten neu

in den Vorstand ein; Arnold Stürchler, Gemeindeverwalter, von und in Büren, als Vizepräsident und Kassier; Albin Scherer, Landwirt, von und in Büren, als Aktuar. Der bisherige Aktuar Ferdinand Meier, Buchbinder, von und in Büren, ist als Präsident gewählt worden. Der Präsident, bzw. der Vizepräsident zeichnet namens der Genossenschaft mit dem Aktuar kollektiv. Sodann hat die Genossenschaft in ihrer Versammlung vom 3. August 1913 die Statuten abgeändert und den Geschäftsanteil von Fr. 50 auf Fr. 10 herabgesetzt. Weitere Aenderungen der publizierten Tatsachen haben nicht stattgefunden.

9. Februar. Die Genossenschaft Darlehenskassenverein Seewen mit Sitz in Seewen (Kt. Solothurn) (S. H. A. B. Nr. 221 vom 27. August 1910, pag. 1519, und dortige Verweisung) hat an Stelle des ausgetretenen Reinhard Müller zum Vizepräsidenten des Vorstandes gewählt: Albin Tscharland, Müller, von Winznau, in Seewen. Als neues Mitglied ist in den Vorstand eingetreten: Urs Josef Scherer, Landwirt, von und in Seewen. Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 8. Februar. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen Israelitische Gemeinde in Basel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1909, pag. 214) ist infolge Todes ausgeschieden der Sekretär Moses Jacobsohn; dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle ist zum Sekretär gewählt worden der bisherige Kassier Salomon Bloch-Roos, von und in Basel, und neu zum Kassier: Bertin Ditisheim, von Binningen (Basel-land), wohnhaft in Basel, welche beide berechtigt sind; mit Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Domizil nunmehr: Leimenstrasse 24.

9. Februar. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen Verband der Zimmerleute von Basel & Umgebung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. April 1911, pag. 713) sind Felix Huber, Präsident, und Karl Mattmüller, Kassier, ausgeschieden; deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: Zum Präsidenten: Jakob Rychard, von und in Basel, und zum Kassier: Heinrich Koch, von Wülperode (Preussen), wohnhaft in Basel. Dieselben führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

10. Februar. Die Firma Basler Chocoladenhaus O. Klingelguss-Graf in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1912, pag. 41) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Technische Bedarfsartikel. — 10. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Im-Hof & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 794/5) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Melchior Im-Hof-Erb aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Im-Hof & Cie».

Friedrich Carl Im-Hof, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Sabina, geb. Bronner, in Gütergemeinschaft lebend, und Hans Leuzinger-Trott, von und in Basel, haben unter der Firma Im-Hof & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der frühern Kollektivgesellschaft «Im-Hof & Cie» übernommen hat. Friedrich Carl Im-Hof-Bronner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hans Leuzinger-Trott ist Kommanditär mit der Summe von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) und führt zugleich die Prokura. Handel mit Leder, Treibriemen, technischen Bedarfsartikeln, Transmissionen, Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, Gerbstoffen. Gerbergasse 44 (zum Adler).

10. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Birstaler Portland-Cementfabrik bei Liesberg mit Sitz in Birschwil (Solothurn) (eingetragen im Handelsregister des Amtes Thierstein am 19. Juni 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 159 vom 23. Juni 1908, pag. 1141; Nr. 136 vom 25. Mai 1910, pag. 942, und Nr. 31 vom 8. Februar 1915, pag. 154), hat in Basel unter derselben Firma am 4. Mai 1914 eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Zementfabriken, Herstellung von Zement und andern hydraulischen Bindemitteln, sowie daraus gefertigter Waren. Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke Immobilien erwerben und veräußern, Zweiganstalten und Verkaufsstellen gründen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich auch an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form zu beteiligen. Die gegenwärtig geltenden Statuten datieren vom 4. Mai 1914. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), eingeteilt in 4000 (viertausend) Aktien, von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben, durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt, welche Personen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind durch Beschluss des Verwaltungsrates ermächtigt worden: Dr. Max Haussmann, bayrischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, als Direktor, welcher zugleich Geschäftsführer der Zweigniederlassung Basel ist, mit Einzelunterschrift; Dr. Emil Peter, von und in Basel, als Delegierter; die Prokuristen: Gustav Fezer, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel; Otto Läger, von Kandern (Baden), wohnhaft in Basel, und Paul Leuger, von Stingen (Basel-land), wohnhaft in Birschwil. Dr. Emil Peter und die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien. Rheinfelderstrasse 25.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Zementwarenfabrik. — 1915. 10. Februar. Die Kollektivgesellschaft J. Christen & Sohn, Zementwarenfabrik, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 2), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Zementwarenfabrik Schänzli O. Christen» in Muttenz.

Inhaber der Firma Zementwarenfabrik Schänzli O. Christen, auf Schänzli, Gde. Muttenz, ist Oskar Christen, von Hingen, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Christen & Sohn, Zementwarenfabrik».

#### Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Eisenhandlung, Kupferschmiede, etc. — 1915. 8. Februar. Die Firma Wilhelm Locher-Buschor, Eisenhandlung, Kupferschmiede und Bauspenglerei, in Oberegg (S. H. A. B. Nr. 274 vom 26. Juni 1906, pag. 1093), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 9. Februar. Unter der Firma Käsergenossenschaft Niederstetten besteht mit Sitz in Niederstetten, Gde. Henau, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 22. Juli 1914. Zweck der Genossenschaft ist: Erstellung einer neuen Käserei, Unterhalt der bestehenden

Gebäulichkeiten, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes der Mitglieder. Als Mitglieder der Genossenschaft werden betrachtet diejenigen, welche die Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, ebenso über die Höhe der Eintrittsgelder entscheidet die Genossenschaft. Die Mitglieder sind verpflichtet, sämtliche Milch ihres Viehstandes, mit Ausnahme derjenigen für Haus- und Stallbedarf in die Genossenschaftskäserei zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Im Falle der Verteilung von Nutzen oder Schaden seitens der Genossenschaft hat dieselbe nach Massgabe der von den einzelnen Genossenschaffern gelieferten Milch zu geschehen. Ueber die Amortisation der Bauschulden beschliesst die Hauptversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Genossenschaffter auf Ende eines Rechnungsjahres frei nach vorhergegangener dreimonatiger Kündigung. Erfolgt der Austritt vor zehnjähriger Dauer der Mitgliedschaft, so hat der Genossenschaffter eine von der Genossenschaft zu bestimmende Entschädigung zu zahlen. Bei Handänderungen von Liegenschaften hat der Verkäufer per 36 Aren Wies- oder Ackerland Fr. 30 in die Genossenschaftskasse zu zahlen, sofern der Käufer nicht in die Genossenschaft eintritt. Ebenso hat bei Erbfällen die Erbmasse der Genossenschaft gegenüber die gleiche Verpflichtung, falls der Uebernehmer nicht Mitglied der Genossenschaft wird. Bei stückweisem Verkauf von Grund und Boden an Nicht-Genossenschaffter ist pro 36 Aren Acker- oder Wiesland eine Entschädigung von Fr. 30 in die Genossenschaftskasse zu zahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, und 3) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Emil Halter, von Braunau, Präsident; Jakob Zahner, von Henau, Aktuar; Rupert Baumberger, von Henau, Kassier; Joseph Trost, von Rohrdorf, und Martin Strübi, von Henau; alle wohnhaft in Niederstetten.

#### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Lenzburg

Kolonialwaren, etc. — 1915. 10. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Bertschinger & Co. in Lenzburg (S. H. A. B. 1911, pag. 1199) ist der Kommanditär Oberst Otto Bertschinger-Hünenwadel infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Kommandite im Betrage von Fr. 200,000 erloschen. An dessen Stelle ist Frau Witwe Anna Elisabeth Bertschinger getreten mit einer Einlage von Fr. 200,000.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 9. Februar. Käsergesellschaft Baumannshaus, Genossenschaft mit Sitz in Baumannshaus-Egnach (S. H. A. B. Nr. 312 vom 20. Dezember 1911, pag. 2100). Georg Brühlmann und Jakob Gsell sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Jean Ackermann, von Egnach, in Buberg, Kassier, und Jakob Gimmel, von Arbon, in Baumannshaus, Beisitzer.

9. Februar. Unter der Firma Käsergesellschaft Hattenhausen mit Sitz in Hattenhausen, Gde. Lipperswil, und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Milchverwertung durch den Betrieb einer Käserei. Die Statuten sind am 16. Januar 1915 erstellt worden. Mitglied ist, wer die Gründungsurkunde unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, die sich schriftlich beim Präsidenten anzumelden haben, entscheidet die Kommission, die auch das Eintrittsgeld bestimmt. Beim Eintritt hat jedes Mitglied das Minimum der Kuhzahl schriftlich zu zeichnen, die es zu halten sich verpflichtet. Solche, welche dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haben für jede zu wenig gehaltene Kuh und pro Jahr Fr. 50 an die Genossenschaftskasse zu zahlen. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Will der neue Besitzer die Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft nicht übernehmen, so hat der Verkäufer oder sein Rechtsnachfolger für jede ursprünglich gezeichnete Kuh eine Auslösungssumme von Fr. 300 zu entrichten. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung erfolgen. Die Austrittstaxe wird nach der Kuhzahl und dem Stande des Genossenschaftsvermögens festgesetzt. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften jedoch im Verhältnis ihrer Kuhzahl für allfällige Passiven. Jedes Mitglied hat pro 100 Liter gelieferte Milch 50 Rappen Beitrag zu leisten. Zur Amortisation der Bauschuld und Bestreitung anderweitiger Auslagen wird der Hüttenzins des Käasers, der Erlös von Dünger, die Eintritts- und Austrittsgelder und allfällige Bussen verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch im Verhältnis der gezeichneten Kuhzahl. Bei Pachtverhältnissen haftet der Liegenschaftsbesitzer. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. In die Kommission (Vorstand) sind gewählt: Christian Gerber, von Langnau (Kt. Bern), Präsident; Johann Ebinger, von Engwilten, Aktuar; Daniel Warenberger, von Hattenhausen, Kassier; Adolf Schwank, von Landschlacht, und Ernst Warenberger, von Hattenhausen, Beisitzer; alle in Hattenhausen.

9. Februar. Unter der Firma Sticker-Krankenkasse der Municipalgemeinde Birwinken und Umgebung besteht mit Sitz in Birwinken und unbeschränkter Dauer eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 3. Januar 1915. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kasernenverbänden anschließen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Municipalgemeinden Birwinken, Berg, Bürglen, Sulgen, Erlen, Langrickenbach und Illighausen. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende, in der Stickereiindustrie beschäftigte Person werden, wenn sie bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt hat und nicht weniger als 15 und nicht mehr als 45 Jahre alt ist. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch ihn werden die Statuten anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu geschehen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Quartalbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt bis zum 30. Altersjahr Fr. 2, bis zum 40. Altersjahr Fr. 5 und bis zum 45. Altersjahr Fr. 8. Die männlichen Mitglieder haben zum voraus einen vierteljährlichen Beitrag von Fr. 3 und die weiblichen Mitglieder einen solchen von Fr. 2 zu entrichten, und zwar jeweils bis am 15. Tag des ersten Monats im Quartal. Ergibt es sich, dass dieser Beitrag nicht genügt, so ist der Vorstand berechtigt denselben zu erhöhen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf drei,

monatige, schriftliche Vorauzeige hin, ferner infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Tod, Anschluss und bei Erschöpfung der Genussberechtigung. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Ernst Huber, von Birwinken, in Klarsreuti, Präsident; Lebrecht Etter, von und in Donzhausen, Vizepräsident; August Herzog, von Wäldi, in Leimbach, Aktuar; Lebrecht Brauchli, von Weerswilen, in Heimenhofen, Kassier, und Alfred Gimmi, von und in Andwil, Beisitzer.

10. Februar. Unter der Firma **Krankenkasse Weinfelden-Rothenhausen** besteht mit Sitz in Weinfelden und unbeschränkter Dauer eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 27. September 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und einen Beitrag an die Beerdigungskosten zu leisten nach Massgabe von Art. 33 der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf die Ortschaften Weinfelden und Rothenhausen mit einer Umgebung bis auf 10 km. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, und zwar ist der Eintritt gestattet: Jedem von einem Arzt als gesund erklärten, normalen, lebenskräftigen Kind, welches das 1. Altersjahr zurückgelegt hat, bis zum 14. Altersjahr; jeder Person, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt ist und bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt hat. Die Anmeldungen haben beim Präsidenten zu erfolgen. Der Eintritt ist unentgeltlich und beginnt die Mitgliedschaft erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages. Die Beiträge richten sich nach der durchschnittlichen Krankheitsdauer und nach der Höhe des angesammelten Deckungskapitals, sie sind nach dem Alter, für je fünfjährige Altersgruppen erhöhte Monatsbeiträge, festgesetzt und statistisch normiert. Die Monatsbeiträge müssen vorausbezahlt werden und sind jeweils am 1. eines Monats fällig. Für Kinder werden Quartalsbeiträge bezogen, welche Fr. 3 betragen. Wenn die Beiträge nicht rechtzeitig bezahlt werden, erlischt der Anspruch auf Unterstützung. Die Generalversammlung ist befugt, nötigenfalls diese Beiträge zu erhöhen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Erschöpfung der Genussberechtigung, durch Anschluss und Hinterschied des Genossenschafters, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren geht. Für Kinderversicherung erlischt die Mitgliedschaft mit dem 14. Altersjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Revisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Verwaltungsrat (Vorstand) besteht aus Gottfried Röhliberger, von Langnau (Kt. Bern), in Weinfelden, Präsident; Johann Schmied, von und in Oberbussnang, Aktuar; Konrad Rüttimann, von Weerswilen, in Rothenhausen, Kassier; Ernst Suter, von Kölliken (Kt. Aargau), in Weinfelden, und Jakob Schönholzer, von Schönholzerswilen, in Weinfelden, Beisitzer.

**Tessin — Tessina — Ticino**  
*Ufficio di Locarno*

**Salsamentaria.** — 1915. 10 febbraio. La ditta Riva Giuseppe succ. o Roncagliò Giuseppe, salsamentaria, in Locarno (F. u. s. d. c. 5 ottobre 1908, n° 248, pag. 1722), viene cancellata d'ufficio, in seguito al decreto di fallimento della suddetta ditta, emanato li 10 febbraio 1915 dalla pretura del distretto di Locarno.

**Waadt — Vand — Vaud**  
*Bureau d'Aigle*

**Cinéma-Biograph.** — 1915. 10 février. Le chef de la maison François Ruchet à Villeneuve, est François, fils de Louis Ruchet, d'Ollon, domicilié à Villeneuve. Exploitation du Cinéma-Biograph.

*Bureau de Lausanne*

**Pension-clinique.** — 8 février. Le chef de la maison Fr. Pohl, à Lausanne, est François Pohl, de Muglitz (Autriche), domicilié à Lausanne. Exploitation d'une pension-clinique, Avenue des Mousquines, à l'enseigne «Pension Villa Myrthe».

**Pension.** — 8 février. La raison Elisa Buttica-Demartines, pension d'étrangers, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 octobre 1900), est radiée ensuite de cessation de commerce.

**Coiffeur.** — 9 février. La maison Charles Grimm, coiffeur-parfumeur, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 septembre 1897 et 2 janvier 1905), confère procuration à Henriette, née Schnorf, femme du dit Charles Grimm, de Loffenau (Wurtemberg), domiciliée à Lausanne.

9 février. La société coopérative Association des Horticulteurs Vaudois, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 février 1892 et 18 mars 1913), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1915, composé son comité comme suit: François Blanc, à Prilly, président; Max Metzger, à St-Sulpice, secrétaire-caissier; Adrien Bovard, à Lausanne, vice-président; Jaques Lauper, à Lausanne, et Louis Burdet, à Paudex, ces deux derniers membres adjoints.

**Agence d'assurances.** — 9 février. La maison L. Genton, agence générale d'assurances, à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 octobre 1902 et 27 août 1912), confère procuration individuelle à Alexis Musy, d'Ecublens (Vaud), domicilié à Lausanne.

9 février. La Société de la Laiterie agricole de Cheseaux-Timonets, société coopérative, ayant son siège à Cheseaux (F. o. s. du c. des 30 juin 1909 et 13 février 1914), a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1915, composé son comité comme suit: Ami Joyet, président; Charles Joyet, secrétaire; Henri Cottier, caissier; Henri Beggeli et Auguste Rochat, ces deux derniers membres adjoints, tous domiciliés à Cheseaux.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
*Bureau de Neuchâtel*

**Draperie, nouveautés, etc.** — 1915. 8 février. La maison Jules Aubry-Frochoux, successeur de A. Gicot-Muriset, draperie, nouveautés, tissus en tout genre, mercerie, au Landéron (F. o. s. du c. du

10 septembre 1908, n° 227, page 1579), est radiée ensuite de départ du titulaire.

**Gené — Genève — Ginevra**

**Commerce de verres à vitres.** — 1915. 8 février. La société en commandite Eug. Bouvier et Cie., commerce de verres à vitres, de couleurs et vernis en gros et représentations industrielles, à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1914, page 714), est déclarée dissoute dès le 1<sup>er</sup> mai 1914. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

8 février. **L'Activité, société d'épargne, société coopérative,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1909, page 2061), a, dans son assemblée générale du 8 janvier 1915, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels elle a pris pour dénomination **Société d'Epargne l'Activité.** Son siège reste à Genève et son but l'achat de valeurs à lots au moyen de cotisations mensuelles. Toute personne désirant faire partie de la société, doit adresser une demande écrite au comité. Les nouveaux membres ont à payer un droit d'adhésion, fixé chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires s'engagent à verser pendant trois ans une cotisation ou une part mensuelle de fr. 3. Ils peuvent prendre plusieurs parts. Si des obligations venaient à être remboursées, leur montant, ainsi que celui des primes qui pourraient leur échoir, sera de suite affecté à l'achat de nouvelles obligations. Les primes sont portées immédiatement au compte de chaque sociétaire, proportionnellement à son avoir. Un sociétaire peut se retirer en tout temps sur sa demande écrite adressée au comité. Il sera remboursé dans les trois mois: a. du montant de son avoir au dernier inventaire; b. des cotisations versées ultérieurement; c. de sa part aux primes sous retenue de 20%. Les intérêts restant à courir sur les versements par anticipation sont déduits lors du remboursement. Est considéré comme démissionnaire et par conséquent perd tous ses droits au partage des primes éventuelles: 1° Tout membre en retard de trois mois dans le paiement de ses cotisations; 2° Tout membre qui par ses actes est devenu indigne de faire partie de la société. Son avoir lui sera remboursé conformément aux dispositions ci-dessus. Une retenue éventuelle, dont le taux sera fixé au moment du remboursement, selon les fluctuations de la bourse, sera faite sur le montant total du remboursement. En cas de décès d'un sociétaire, son avoir est remboursé aux ayants-droit selon les dispositions ci-dessus, toutefois la retenue de 20% prévue n'est pas applicable dans ce cas. Sur leur demande, agréée par le comité, les ayants-droit peuvent prendre la place du sociétaire décédé. Il leur est donné un délai de trois mois pour remplir les formalités voulues. Tout sociétaire, moyennant un droit égal à la finance d'entrée, peut céder son carnet à une personne agréée par le comité. Les cotisations devront être à jour au moment de la cession. La société est administrée par un comité de 9 membres, nommé pour trois ans par l'assemblée générale. Le comité oblige la société par la signature collective du président ou du vice-président, d'un secrétaire et du caissier. Le bilan annuel sera établi en conformité des prescriptions de l'art. 656 du C. O. Il sera ouvert, dans les livres de la société, un compte de réserve, dont l'alimentation proviendra des exercices clôturant par bénéfices et dont l'importance sera fixée par l'assemblée générale. L'excédent de l'actif sur le passif, résultant du bilan ainsi établi, constitue le bénéfice net. L'assemblée générale décide de l'attribution du résultat du compte de profits et pertes. Les sociétaires sont solidaires entre eux des dépenses occasionnées par les frais d'administration jusqu'à concurrence des sommes par eux versées et sont dégagés de toute responsabilité personnelle pour le surplus. Le comité est actuellement composé de Louis Mercier, aux Eaux-Vives, président; Gustave Martenet, à Genève, vice-président; Frédéric Finaz, à Genève, et David Leresche, à Plainpalais, secrétaires; John Dehanne, à Genève, trésorier; Gustave Blailé, à Plainpalais; Vincent Nallet, à Genève; Edmond Niklaus, à Genève, et Albert Pfund, à Chambésy. Siège social: 7, Rue Pierre Fatio (Café du Rhône).

**Laboratoire métallurgique.** — 8 février. Le chef de la maison Oct. Pagès, à Plainpalais, commencée le 5 janvier 1915, est Octave-François-Alphonse Pagès, d'Alais (Gard, France), domicilié à Plainpalais. Laboratoire métallurgique de matières pyrophores, à l'enseigne: «Fabrique Franco-Suisse de matières pyrophores». 3, Rue de la Coulouvrière.

8 février. **Société anonyme de l'Agence de publicité Haasenstein et Vogler,** succursale de Genève, à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1908, page 1511). Les pouvoirs conférés à W. Göhner, sont radiés. Le conseil d'administration de la société a désigné Alexandre Stahler, de et à Genève, en qualité de chef de la succursale et lui a conféré la signature sociale.

**Fabrique de chicorée.** — 9 février. Le chef de la maison A. Vandenborre, à Carouge, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1915, est Alphonse Vandenborre, d'origine belge, domicilié à Genève. Fabrique de chicorée «Belgica». 28, Rue Alexandre Gavard.

9 février. La **Société Immobilière du Verger,** société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 5 décembre 1911, page 2012), a, dans son assemblée générale du 28 janvier 1915, nommé un second administrateur, en la personne de Charles Boissonnas, domicilié à Genève.

9 février. L'association dite **Liederkrantz Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1914, page 346), a, dans son assemblée générale du 14 novembre 1914, renouvelé son comité. Le président est Charles Engler, à Genève; le secrétaire: Robert Schmid, à Genève, et le trésorier: Théodore Strübin, à Plainpalais. L'association est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Interlakon*

1915. 9. Februar. Die Ehegatten Rudolf Müller, von Därstetten, Hotelier in Beatenberg, und Klara, geb. Egli daselbst, haben durch Ehevertrag vom 29. Januar 1915, unter Aufhebung des für sie geltenden Güterstandes des alt-bernschen Rechts, Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Hotel St. Beatenberg, Kurhaus und Grand Hôtel in Beatenberg, R. Müller-Egli» (S. H. A. B. Nr. 41 vom 3. Februar 1903, pag. 161).

**Commerce des déchets d'or et d'argent**

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce de déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre, prescrit à l'art. 1<sup>er</sup> de la loi, à MM. Roth & Co, fabrique de boîtes de montres d'or, à Renan (Jura helvétique). (V 6)  
Berne, le 12 février 1915.

Département suisse des finances,  
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Oesterreich

Verordnung des Finanzministeriums zur Durchführung des § 26, Absatz 1, der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Jänner 1915<sup>1)</sup> R. G. Bl. Nr. 18, über die Stundung privatrechtlicher Geldforderungen, vom 25. Jänner 1915 (Reichsgesetzblatt vom 31. Januar 1915)

§ 1.

Bei Durchführung des § 26, Absatz 1, der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Jänner 1915<sup>1)</sup> R. G. Bl. Nr. 18, ist die Finanzministerialverordnung vom 4. Dezember 1914<sup>2)</sup>, R. G. Bl. Nr. 333, in der Weise anzuwenden, dass an die Stelle des daselbst bezogenen § 26, Absatz 1, der Kaiserlichen Verordnung vom 25. November 1914<sup>3)</sup>, R. G. Bl. Nr. 321, durchwegs der § 26, Absatz 1, der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Jänner 1915<sup>1)</sup>, R. G. Bl. Nr. 18, zu treten hat.

§ 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1915 in Kraft.

Postanweisungen nach Frankreich

Die Postverwaltung wird ermächtigt, den Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Frankreich auf Fr. 103 zu erhöhen und in der Folge die Einzahlungskurse für Postanweisungen nach Frankreich wie nach den übrigen Ländern, mit denen der Postanweisungsdienst besteht, gestützt auf die Bestimmungen im Uebereinkommen des Weltpostvereins betreffend die Postanweisungen, den täglichen Bankkursen und den bestehenden Abrechnungskursen Rücksicht tragend, angemessen zu erhöhen oder herabzusetzen.

Mandats de poste pour la France

L'administration des postes suisses est autorisée à fixer à fr. 103 pour fr. 100 le cours des paiements des mandats de poste destinés à la France.

En conséquence et en vertu des dispositions de l'arrangement sur le service des mandats de poste dans l'Union postale universelle, elle est autorisée à élever ou baisser, suivant les cours du jour des banques et les cours du jour des décomptes, le cours des paiements des mandats de poste destinés soit à la France, soit aux autres pays qui ont un service international des mandats de poste.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1913		1914		Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Sfr.	Fr.	Sfr.			
Januar	6,777,978.13	5,845,566.70	—	932,406.43	Janvier		
Februar	6,815,302.79	6,140,339.57	—	474,963.22	Février		
März	7,189,557.03	7,415,079.41	275,522.38	—	Mars		
April	7,080,981.71	6,848,890.02	—	237,091.69	Avril		
Mai	6,780,169. —	6,693,391.05	—	86,777.95	Mai		
Juni	6,454,175.87	6,266,739.60	—	187,436.27	Juin		
Juli	6,541,190.73	6,039,321.23	—	501,869.50	Juillet		
August	6,391,328.20	6,118,109.59	—	5,373,218.61	Août		
September	7,066,563.19	2,969,665.55	—	4,096,897.61	Septembre		
Oktober	8,670,754.97	4,952,281.90	—	3,718,473.07	Octobre		
November	7,014,555.25	4,498,273.44	—	2,516,281.81	Novembre		
Dezember	8,619,599.37	6,397,752.90	—	2,211,846.47	Décembre		
Jan.-Dez.	65,142,151.24	65,080,410.96	—	20,061,740.28	Janv.-Dez.		

<sup>1)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 28, vom 4. Februar 1915.  
<sup>2)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 304, vom 29. Dezember 1914.  
<sup>3)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 295, vom 17. Dezember 1914.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 13. Februar an — Cours de réduction à partir du 13 février

Deutschland	Fr. 115 50 = 100 Mk.	Albanage
Oesterreich	90 70 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	90 70 = 100 „	Hongrie
Italien	98 75 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	95 — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	26 — = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505 — = 100 Goldpesos	Argentine

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf		Metallbestand	Portefolio	Lombard	Biro- und Depotrechnungen
	Circulation des billets	Encaisse métallique				
31. I	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 f. = Fr. 5) In Fr. 1000					
<b>Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse</b>						
1915:	415,818	278,636	147,181	16,940	61,906	
1914:	280,054	191,898	104,310	20,676	45,095	
1913:	290,484	188,181	126,295	16,068	42,188	
1912:	261,914	175,510	108,421	8,160	44,107	
<b>Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique</b>						
1915:	—	—	—	—	—	—
1914:	1,010,689	305,662	726,173	51,902	89,836	
1913:	1,018,965	279,903	732,571	80,980	92,188	
1912:	943,163	249,849	685,845	98,959	109,292	
<b>Bank von Frankreich — Banque de France</b>						
1915:	10,478,536	4,599,631	3,429,766	729,098	2,454,288	
1914:	5,899,322	4,174,074	1,640,308	762,304	985,616	
1913:	5,884,070	3,851,354	2,063,702	700,207	1,010,600	
1912:	5,467,592	3,989,704	1,573,760	666,473	881,557	
<b>Bank von England — Banque d'Angleterre</b>						
1915:	870,675	1,691,200	3,295,800	—	4,965,675	
1914:	705,028	1,090,868	1,133,948	—	1,529,212	
1913:	694,434	910,047	1,201,988	—	1,426,717	
1912:	706,437	958,345	1,222,138	—	1,484,957	
<b>Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande</b>						
1915:	5,823,235	2,767,476	4,729,932	52,950	1,815,765	
1914:	2,566,977	1,968,596	1,035,821	88,374	874,474	
1913:	2,452,380	1,462,330	1,587,275	140,619	666,516	
1912:	2,149,926	1,481,545	1,355,259	116,325	784,014	
<b>Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas</b>						
1915:	1,023,943	499,532	304,002	280,441	60,318	
1914:	656,109	336,398	161,138	178,218	8,685	
1913:	659,182	349,038	211,376	151,610	8,229	
1912:	621,608	328,586	194,401	164,152	25,468	
<b>Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise</b>						
1915:	—	—	—	—	—	—
1914:	2,474,037	1,599,822	910,957	226,773	164,684	
1913:	2,708,441	1,531,509	1,205,131	249,431	222,323	
1912:	2,454,983	1,669,749	1,047,941	115,867	201,410	
<b>TOTAL</b>						
1915:	13,585,816	9,667,318	5,719,655	1,328,242	5,696,602	
1914:	13,707,956	8,572,362	7,123,333	1,338,915	5,469,255	
1912:	12,605,628	8,853,288	6,187,765	1,169,936	5,330,755	
<b>New-York: Associated Banks:</b>						
1915:	209,150	2,538,950	11,108,150	—	10,989,300	
1914:	218,200	2,384,750	9,978,350	—	9,573,550	
1913:	232,500	2,197,450	9,861,460	—	9,182,100	
1912:	253,200	2,401,600	9,992,000	—	9,509,000	

Annoucen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Nichtigkeits-Erklärung

Der von der Schweizerischen Volksbank in Basel ausgestellte Stammanteilschein Nr. 40227, von Fr. 1000, lautend auf Frau Karoline Jeggli geb. Widmer, samt Dividendencoupon von 1911 bis und mit 1925, sowie Talon, ist abhand gekommen.  
Allfällige Inhaber dieses Stammanteils werden hiermit aufgefordert, denselben innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neuer Stammanteil ausgestellt würde. (403 Q) (134 l)

Basel, den 25. Januar 1915.

Schweizerische Volksbank.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Krenzligen, Romanshorn und Sirmach  
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von 4 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4880 Z (187 l)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:  
In Basel: H.H. Ehinger & Cie. In Bern: H.H. von Ernst & Cie.  
„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Neuenburg: H.H. Pury & Cie.  
„ St. Gallen: H.H. Wegelin & Cie. „ Zürich: H.H. Blankart & Cie.

Die Direktion.

Leihkasse Dietikon in Liq.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 21. Februar 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den Gasthof zur „Krone“ dahier eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
  2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1914, Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an die Verwaltungsbehörden.
  3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
  4. Bericht über den Gang der Liquidation.
- Rechnung und Geschäftsbericht sind vom 8. Februar an den Herren Aktionären auf unserem Bureau zur Einsicht aufgelegt. Daselbst können vom nämlichen Zeitpunkte hinweg gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Dietikon, den 30. Januar 1915.

(426 Z) (169 l) Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Abgeordneten findet am 7. März 1915, im Schwurgerichtssaal in Zürich statt. Die Verhandlungen beginnen punkt 10 1/2 Uhr vormittags. Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen Einladungen.

Zürich, den 13. Februar 1915.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft  
Der Direktor: Schoch.

(668 Z) (248 l)



**Hotel.**  
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten  
**Stelle**  
in Montreux  
oder Umgebung. Sich zu wenden an  
Haasenstein & Vogler

**Sacs vides**  
A vendre quelques milliers sacs vides usagés de différents grades.  
Adresseurs offres écrites sous chiffres J 20541 L à l'Agence Haasenstein & Vogler, Lausanne.



# Schnelldienst Basel-England

Via St. Malo-Southampton

Reisedauer 10/14 Tage

Schnellste und zuverlässigste Transportgelegenheit  
zwischen der Schweiz und England.

Import aus England und Frankreich

Beschleunigte Sammelverkehre für Stückgüter  
ab sämtlichen in Frage kommenden französischen  
Hafenplätzen. (81 Q) (217.)

Für Massentransporte Spezialabmachungen.

**A. Natural, Le Coultre & Cie.,**  
Société Anonyme,  
**Basel.**

## Ecole Supérieure de Commerce, Lausanne

Ecole officielle: 45 professeurs, 500 élèves. — Section des langues  
modernes. — Ecoles d'Administration et de Chemins de fer. —  
Classes spéciales pour jeunes filles.

Dès avril 1915, dans son nouveau bâtiment, sous Beaulieu. Classes  
mobiles pour les langues et les branches commerciales. Cette organisation,  
ainsi que l'ouverture de l'année scolaire, au printemps, permet aux élèves  
de la Suisse allemande de passer, à Lausanne, une ou deux années scolaires,  
pour y apprendre le français, sans interrompre le cours régulier de leurs  
études. (24780 L) (2953)

Programme, liste de pensions et renseignements gratuits.

Le Directeur: **Ad. Blaser.**

## Bank in Langenthal

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. Februar 1915, nachmittags 2 Uhr  
im Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.
5. Unvorhergesehenes. (625 Y) (185.)

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 12. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 22. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Langenthal, den 4. Februar 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: J. G. Künzli.

Der Sekretär: Kleiner.

**4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen-Anleihen 1899**  
der (229.)

## Elektrischen Gurtenbahn A. G.

### Auslosung von Titeln

Auf Grund der Anleihsbedingungen hat am 9. Februar 1915 eine Ziehung stattgefunden, bei welcher folgende Titel zur Rückzahlung auf den 1. August 1915 ausgelost wurden:

**6 Obligationen à Fr. 1000:**

Nummern: 118, 71, 124, 98, 142, 125.

Die Rückzahlung der vorstehend aufgeführten Obligationen erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei durch die Direktion der Elektrischen Gurtenbahn in Gurtenkulm gegen Einlieferung der Titel samt allen verfallenen Coupons.

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit 1. August 1915 auf.

Bern, den 11. Februar 1915.

Verwaltungsrat der Elektrischen Gurtenbahn.

## Banque Foncière du Jura in Basel

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wird auf Donnerstag, den 4. März 1915, nachmittags 3 Uhr, einberufen. Die Sitzung findet statt im Bankgebäude, Albananlage Nr. 1; in Basel.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren über das 35. Geschäftsjahr (1914).
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
5. Revision des § 7 der Statuten (Konstatierung der Vollenziehung des Aktienkapitals).
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten derselben.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren werden vom 22. Februar 1915 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 1. März 1915, abends 5 Uhr, an folgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: an der Kasse der Banque Foncière du Jura,  
beim Schweizerischen Bankverein,  
bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.,  
» » » Ehinger & Cie.,  
» » » La Roche & Cie.,  
» » » Zahn & Cie.,

in Delsberg: bei der Banque du Jura;  
in der übrigen Schweiz: bei den Sitzen und Niederlassungen  
des Schweizerischen Bankvereins.

Basel, den 11. Februar 1915.

(738 Q) (244 I)

Der Verwaltungsrat.

## Einwohnergemeinde Interlaken

**3 $\frac{3}{4}$ % Anleihen von Fr. 2,500,000**  
von 1904

Zur Rückzahlung auf 1. Juni 1915 sind folgende 26 Obligationen zu je Fr. 1000 herausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört: (809 Y) (240.)

Nr.	92	211	618	789	1228
	106	265	669	834	1656
	108	481	712	999	1660
	187	531	774	1005	1702
	201	542	778	1210	1914
					1991

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Interlaken: bei der Gemeindekasse;  
bei der Volksbank Interlaken A. G.;  
bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken;  
bei dem Bankgeschäft J. Betschen A. G.  
Basel: bei dem Schweizerischen Bankverein;  
bei der Basler Handelsbank.  
Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;  
bei der Spar- & Leihkasse in Bern.  
Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt;  
bei der Eidgenössischen Bank A. G.

## Société des Forces motrices de l'Avançon Bex

Ensuite de tirage au sort, les obligations 4% de l'emprunt de 1905, indiquées ci-après seront remboursées dès le 1<sup>er</sup> juin 1915, par la Banque cantonale vaudoise et ses agences, ainsi que par les maisons de banque indiquées sur les titres.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès le 1<sup>er</sup> juin prochain.

N<sup>os</sup> 333, 381, 521, 558, 608, 609, 610, 747, 800, 815, 879, 1075, 1094, 1411, 1495, 1674, 1714, 1784, 1820, 1898, 1938, 2082, 2116, 2248, 2271, 2272, 2455, 2466, 2534, 2704, 2733, 2758, 2836, 2846, 2968, 2996.

Bex, le 6 février 1915.

(20478 L) 213,

Le conseil d'administration.

## Zu verkaufen, wegen Umbau schöne Schaltereinrichtung

in Eichenholz, für Bank, Postbureau etc. geeignet. Lieferbar nach Uebereinkunft. (131 M) (117 l)  
Auskunft erteilt: **BANQUE POPULAIRE SUISSE,**  
à Montreux.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.  
Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern.  
Intelligenzblatt.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch.  
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bieler Tagblatt.

Journal du Jura.

Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Annoncemanagement  
Haasenstein & Vogler